

# Rozsi

## eine Bildergeschichte



Rozsi. Das ist der Name, den das 1931 in den Karpaten geborene Mädchen von den Ungarn erhält, als es im April 1944 in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert wird.

Im Oktober 1944 gelingt es Rozsi, sich für einen Arbeitseinsatz zu melden und somit dem Vernichtungslager zu entkommen. Mit Zwischenstation im Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück wird sie im November 1944 in das Arbeitslager Lippstadt II gebracht. Nach der Befreiung geht Rozsi für einige Jahre nach Israel, heute lebt sie in Berlin.

Ausstellung

14. August bis  
5. November 2010

Mahn- und  
Gedenkstätte  
Ravensbrück

Straße der Nationen  
Fürstenberg/Havel

Di-So 9-17 Uhr